



Architekt Dietmar M. Strick möchte mit seiner Beteiligung beim Tag der Architektur auch erreichen, dass die Scheu vor Architekten abgebaut wird. In Zülpich präsentierte er ein kostengünstiges, komfortables Einfamilienhaus.

BILD: GREBE

Komfortables Bauen muss nicht teuer sein

Beispielhaftes Haus in Zülpich vorgestellt

Interessenten am Tag der Architektur reisten sogar aus Kaiserslautern an.

Zülpich - Einen Blick hinter Gebäudefassaden werfen – diese Gelegenheit hatten interessierte Besucher beim Tag der Architektur am vergangenen Wochenende. Bereits zum elften Mal organisierte die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen die zweitägige Schau, bei der Laien und Fachbesucher sich beispielsweise über Wohn- und Bautrends oder ökologische Aspekte bei der Planung eines Hauses informieren und mit Bauherren und Architekten diskutieren können. Jedes Jahr steigt die Zahl der beteiligten Architekten, Innen- und Landschaftsarchitekten und Stadtplaner.

537 neue und erneuerte Gebäude und Objekte in 197 nordrhein-westfälischen Städten standen diesmal den Besuchern offen. Der Wisßkirchener **Architekt Dietmar M. Strick** war erneut dabei. Er stellte ein modernes Einfamilienhaus in Zülpich

vor, das sein Büro im vergangenen Jahr entworfen hatte. Reger Betrieb herrschte im Haus der Bauherren Katharina Weidenbach und Wolfgang Dietz: Sogar aus Kaiserslautern waren Interessierte angereist,

**537 Objekte
in NRW standen den
Besuchern offen**

um sich das Haus anzusehen. Architekt und Hausbesitzer wurden mit Fragen regelrecht gelöchert.

Es herrsche immer noch vielfach die Meinung, ein Haus von einem Architekten planen und bauen zu lassen, koste ein Vermögen, sagte Strick. „Die Menschen sollen die Angst verlieren, zum Architekten zu gehen“, meinte der Architekt, Stadtplaner und Bausachverständige. Individuelles Bauen müsse nicht teuer sein, widersprach Strick der weitläufigen Ansicht, dass ein individuelles Haus gleichzeitig auch viel kosten müsse. (pg)